

Gruppen und Kreise:

Bibelfrühstück

Pfarrerin Gaby Hische
Tel. 9369300

Konfirmandenarbeit

Pfarrerin Hempert-Hartmann,
Tel. 5 40 81.

Besuchskreis für Senioren

Tanja Lorz, Tel. 970795

Frauenhilfe und Gemeindechronik

Sieglinde Herdlitschke,
Tel. 53610
Ursula Richter, Tel. 50013

Kindergottesdienst

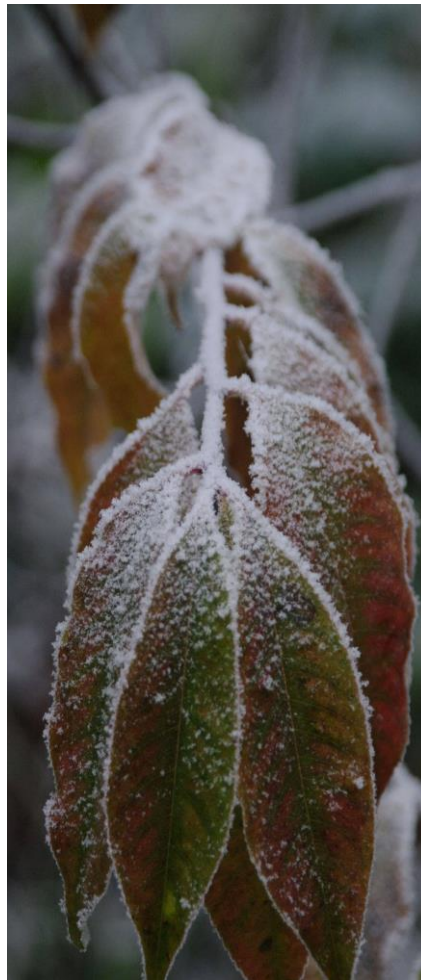
Elvira Geiß, Tel. 54173

Lektoren-Dienst

Marion Keuer, Tel. 53598

Seelsorge:

Mit allen seelsorgerlichen Anliegen wie z.B. Sterbebegleitung, Hilfe bei der Trauerbewältigung oder Besuchswünschen können Sie sich an unsere Pfarrerinnen wenden.



Segenskirche Delbrück

Boke
Hagen
Ostenland Steinhorst
Westenholz Anreppen
Bentfeld
Lipling
Schöning



**Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Delbrück
Dezember 2017 - Februar 2018**

Liebe Gemeinde,

„Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind – denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man die vorige nicht mehr zu Herzen nehmen wird.“ (Jes 8,23+65,17)

Mit jedem Advent beginnt alles noch einmal von Neuem. In diesen Gedanken verliebte ich mich nach einem Gespräch mit einer Witwe in meiner Trauergruppe. Sie machte sich viele Sorgen über ihre Zukunft und spürte gleichzeitig die Sehnsucht nach neuer Freude und neuem Sinn in ihrem Leben. Und so spielte sie in ihrer Phantasie die nahe Zukunft durch, plante und träumte und mit jedem Wunsch kam mehr Leben in sie. Ihre Sehnsucht verdichtete sich genau in die vor uns liegende Adventszeit. Denn „in der Adventszeit“

sagte sie, „beginnt doch immer alles von Neuem“. Alle Jahre wieder. Sie wollte die Wochen vor Weihnachten neu anfangen mit ihrer Tochter. So viel Misstrauen und verpasste Gelegenheiten der Liebe hatten sich mit den Jahren angehäuft. Die Wochen des Advents wollte sie nutzen, angesichts des schweren Verlustes des Partners die Liebe zu ihrer Tochter neu zu beleben.

Ich war berührt und beeindruckt zugleich von der Kraft, der Sehnsucht dieser Frau. Ja, Advent, eine Zeit des neuen Anfangs. Da stand ja die Hoffnung schon bei den Propheten, dass nichts so bleiben würde wie es ist. Nicht das Leiden, nicht der Unfriede, nicht die Ungerechtigkeit, nicht die Angst und auch nicht die Dunkelheit. In all der Finsternis, die die Menschen noch ängstigt, scheint es schon hell - das Licht des Advents.



Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz und dem Stadtsportverband Delbrück plant die evangelische Kirchengemeinde in den nächsten Wochen einen Jugendleiterkurs zu organisieren. Aus den Reihen der im Frühjahr konfirmierten Jugendlichen gibt es zahl-reiche Interessenten an dem Kurs, der den jungen Leuten erstes Rüst-zeug für den Einstieg in die Gruppenleiter / Teamer- Aufgabe mit auf den Weg geben soll. Wichtiger Teil des Kurses ist die Erste Hilfe. Um keine zusätz-

lichen Kosten für Übungsmaterial anfallen zu lassen, werden abgelaufene Verbandskästen aus Autos oder dem Haushalt gesucht. „Auch wenn Verbandspäckchen nicht mehr steril sind, können sie zu Übungszwecken noch sehr gut eingesetzt wer-den“, so Presbyter Axel Langer. Verbandskästen, die das Haltbarkeitsdatum überschritten haben oder kurz davor sind, können im Gemeindebüro abgegeben werden.

Vielen Dank für die Hilfe,
Ihr Axel Langer.

Jeder Advent ist eine Einladung zur Hoffnung, es wieder zu versuchen, es neu zu machen. Jeder Advent ist eine Aufforderung zur Liebe, eine Erinnerung an die Sehnsucht: einmal wird es sein. Die Sehnsucht, sie erfüllt uns, wenn wir spüren, dass wir mehr brauchen als wir haben. Sie kann schmerzen und traurig machen, sie kann aber auch ungeheure Energien frei setzen und sich Bahn brechen im konkreten Tun. Dazu ist Gott Mensch geworden und kündigt uns die Adventszeit von diesem bevorstehenden Ereignis. Es wird nicht dunkel bleiben, Gott kommt ganz klein und

leise in die Welt, dahin wo die Herzenstür offen ist. „Machet die Tore weit“, singen wir im Advent die Herzenstore, denn da will er uns erreichen – mitten im Herz. Dass wir neue Gelegenheiten der Liebe suchen und mit uns selbst und den Menschen noch einmal neu anfangen, ja auch mit Gott wieder einen neuen Start versuchen. Alle Jahre wieder.

Vielleicht haben Sie auch eine Sehnsucht, womit Sie in dieser Adventszeit ganz neu beginnen möchten?

Ihre G. Hische

Leider müssen wir mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes die lang-jährige Tradition des Austragens aufgeben, da sich nicht mehr genügend Menschen bereit erklären, die Briefe von Haus zu Haus zu bringen. Der Gemeindebrief kostet viel Geld und in den letzten Jahren haben wir regelmäßig etliche Exemplare dem Altpapier übergeben müssen, da sie nicht mehr verteilt werden konnten. Nun haben wir die Auflage auf 1000 Stück reduziert und es gibt verschiedene Orte, an

denen Sie einen Brief bekommen können: In unserem Gemeindebüro, bzw. Gemeindezentrum, in der Sonnenapotheke, in der Sparkasse und natürlich nach wie vor online. Einige Damen bringen auch weiterhin die Briefe persönlich in etliche Haushalte.

Wir sagen allen, die unsere Briefe verteilt haben oder noch immer verteilen ganz herzlich Dank für Ihr so großes Engagement!

Ihre G. Hische

„Heute geht es darum, darüber nachzudenken, was uns als evangelische Kirche ausmacht und nach vorne zu blicken.“ So sinnierte Superintendent Volker Neuhoff während der Feier zum 500. Reformationsjubiläum am 31. Oktober in der Johanneskirche Hövelhof. Der Evangelische Kirchenkreis Paderborn nutzte die zentrale Reformationsfeier der Region Paderborn-Land, um im Anschluss an den festlichen Gottesdienst die neue Konzeption des Kirchenkreises vorzustellen.

230 Gemeindeglieder und Gäste kamen, um den Gottesdienst und die anschließende Geburtstagsfeier im Georg-Kranz-Haus mitzufeiern. Die musikalische Gottesdienst-Gestaltung übernahmen Kantor

Ulrich Schneider an der Orgel, der Posaunenchor unter Leitung von Marianne Noeske und der Kirchenchor aus Hövelhof mit Verstärkung aus Sennelager und Schloß Neuhaus unter Leitung von Almut Ulama. Im Anschluss gab es neben Würstchen, Käthe-Bier und Apfelsaft einen vom Kirchenkreis spendierten saftigen Apfelkuchen. Jedes Stück zierte das neue Kirchenkreis-Logo.

Wenn Sie in Ihrem Garten eine Luther – Eiche pflanzen wollen, so können Sie sich an die Kirchengemeinde Hövelhof wenden, die vom Land NRW jeweils 500 Setzlinge der Eiche geschenkt bekommen hat, die zum 400. Reformationsjubiläum neben der Herforder St. Johanneskirche gepflanzt wurde.



FOTOS: HEIDE WELSLAU

Am 01.10.17 war es wieder soweit: Erntedank. Der Erntedankgottesdienst hat uns wieder einmal bewusst gemacht, dass der Sommer vorbei ist und der Herbst sehr stark am Tür-rahmen klopft. Wir hier im Delbrücker Land sollten aber nicht nur über die eingeholte Ernte dankbar sein. Erntedank ist für mich persönlich auch ein Fest, an dem Andere zu denken, denen durch Unwetter und Kriege die Ernte sprichwörtlich verhagelt worden ist.

Wenn ich selbst meine Familie nicht mehr ernähren kann, würde ich wahrscheinlich auch versuchen woanders, auch in einem anderen Land, mein Auskommen zu suchen. Feste wie Erntedank erinnern mich damit immer an die christliche Nächstenliebe. Nehmen wir uns also die Zeit, an Erntedank nicht nur an uns zu den-

ken, sondern auch an Menschen, die nicht wie wir im Überfluss leben. Traditionell wurde die Kapelle mit Erntegaben aus dem heimischen Garten ausgeschmückt. Viele Gemeindeglieder haben selbst Geerntetes mitgebracht wie Kürbisse, Kartoffeln und Äpfel. Andere haben selbst gemachte Marmeladen und Gelee mitgebracht. Dies gab ein, dem Anlass entsprechend, sehr schönes Bild in der Antoniuskapelle. All diese Spenden wurden nach dem Gottesdienst zugunsten unserer Kirchengemeinde verkauft. Und was nicht verkauft wurde, ist an das Füllhorn weitergeben worden. Beim nachfolgenden Kaffeetrinken haben wir wieder viel gelacht. Ich kann nur allen empfehlen, sich mal die Zeit für den Kirchkaffee zu nehmen.

Ihr Oliver Kohlsch



Am Sonntag, den 15.10.2017 war ich gerade dabei, mich auf den Weg zum Gottesdienst zu machen, als mir quasi vom Himmel herab ein großer Nachtvogel fast vor die Füße fiel. Er landete unsanft hinter dem Bauzaun direkt neben meiner Haustür und schlug am Boden liegend dramatisch mit den herab-hängenden Flügeln.

Eine Eule vermutend, hatte ich sofort den Verdacht, dass der Vogel auf unserer Baustelle verunglückt sein musste. Ich war ganz erschrocken und vor allem besorgt um das schöne Tier, denn ich hatte ja nun keine Zeit, mich darum zu kümmern. Einen Moment beobachtete ich den Vogel noch, wie er sehr schlau in ein Bauloch zwischen der Hauswand des neuen Gruppenraums und der Rampe krabbelte und sich dort in Sicherheit niedersetzte.

Auf meinem Weg zur Antoniuskapelle überlegte ich fieberhaft, was zu tun sei. Nach dem Gottesdienst wollte ich sofort einen Tierärztlichen Notdienst einschalten. Unsere Presbyterin Frau Kohlsch wusste etwas viel Besseres. Sie rief Ihren Mann herbei, denn der hatte die Telefonnummer der Auffangstation für verletzte Greifvögel im Sauerland noch in seinem Handy gespeichert, denn den beiden ist auch schon mal eine verletzte Eule vor die Füße gefallen. Herr Kohlsch nahm sofort Kontakt mit Herrn Limpinsel auf und vereinbarte, Gott sei Dank, dass der Vogel sofort gebracht werden kann. Ehepaar Kohlsch fuhr nach dem Gottesdienst mit zu mir nach Hause, und wir sammelten das verletzte Tier,

das noch immer in seinem Versteck ausharrte, ein. Herr Kohlsch griff mit einem Handtuch beherzt und sehr behutsam nach ihm und wir verstauten den verstörten Vogel sicher in einer Transportbox. Ehepaar Kohlsch machte sich sofort auf die Reise zur Rettungsstation!

In Essentho angekommen, nahm Herr Limpinsel uns direkt in Empfang. Der kleine Waldkauz lag starr auf dem Rücken in der Transportbox. Der Kommentar von Herrn Limpinsel: „Kein gutes Zeichen, wenn ein Vogel auf dem Rücken liegt“, ließ uns den Atem stocken. Hatte er es etwa nicht geschafft? Doch als der Greifvogel Spezialist den Kauz aus der Box holte, schüttelte dieser sich kräftig und setzte sich gekonnt fürs Foto in Szene.

Nach einer gründlichen Untersuchung stellte Herr Limpinsel fest, dass der Waldkauz Prellungen erlitten hatte und auch einen Schock. Nun geht es ihm wieder sehr gut und er ist in den letzten Tagen in die Freiheit entlassen worden. Ist das nicht schön!



Ihre
G. Hische
und
C. Kohlsch

Sie sind noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk? Kein Problem - Zeitgeschenke kommen immer besonders gut an. Egal, ob zu Weihnachten oder mitten im Jahr – ich kenne ein Geschenk, das garantiert nicht umgetauscht, bemängelt oder heimlich in der Ecke versteckt wird: ZEIT
Wer **Zeit** verschenkt, beschenkt sich sogar selbst – die Freude ist auf beiden Seiten.
Zeit miteinander zu verbringen kann ganz unterschiedlich sein: Ein kleiner Spaziergang, der Besuch im Lieblingscafé, in den eigenen „vier Wänden“ oder im Seni-

orenwohnheim – stellt eine willkommene Bereicherung dar. Oder man sitzt gemütlich bei Handarbeiten, beim gemeinsamen Betrachten der Natur oder beim Vorlesen zusammen.

Auch in unserer Gemeinde gibt es Menschen, die sich über ein solches Zeitgeschenk sehr freuen würden.

Vielleicht haben Sie selbst Lust, durch unseren Besuchsdienst in der Gemeinde Zeit zu verschenken?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf - Erzählen Sie uns doch von Ihren Vorstellungen.

Tanja Lorz

Wie gerne hätte ich Ihnen hier geschrieben, dass wir nun in unser frisch saniertes Gemeindezentrum Segenskirche eingezogen sind! Denn ursprünglich sollten Ende November alle Arbeiten abgeschlossen sein. Doch es kommt auch bei uns leider zu Verzögerungen in der Fertigstellung. Die Elektro- und Lüftungsarbeiten dauern doch länger als ursprünglich kalkuliert. Derzeit wird fleißig gearbeitet und man sieht fast täglich Veränderungen auf der Baustelle, jedoch alles Dinge, die später im Verborgenen liegen werden: Estrich, Isolationswolle, F90-Feuerschutztrockenwände, Decken-

plane, Lüftungsrohre.....

Im Verborgenen verlegt wird auch eine Induktionsschleife. Mit Hilfe dieser Technik wird allen Hörgeschädigten die ungehinderte Teilhabe am Gottesdienstgeschehen ermöglicht. Darüber freuen wir uns sehr!

In den vergangenen Wochen haben sich Mitglieder unseres Presbyteriums aufgemacht und unter dem Motto „Delbrück nimmt Platz“ Spendengelder für unsere neuen Kirchenstühle gesammelt. € 2.000,- sind dabei zusammen gekommen. Vielen Dank dafür! Leider wird immer noch viel Geld benötigt und vielleicht mögen Sie ja unsere Kirchengemeinde.

mit einer Gabe zum Ende des Jahres bedenken? Denn obwohl wir schon eine große Spende für das Taufbecken in Höhe von € 2.018 von der Delbrücker Schützenbruderschaft dieses Jahr überreicht bekommen haben, benötigen wir noch den einen oder anderen Euro für die weiteren Prinzipalstücke Altar und Lesepult. Ich kann jetzt schon so viel verraten: alle drei Stücke werden in einer heimischen Firma gefertigt und sehr schön aussehen.

Zukünftig werden wir dank der neuen Fenster und Hausdämmung weniger Geld für Heizkosten ausgeben müssen. Das ist gut. Doch ein schöpferischer verantwortlicher Umgang mit den Ressourcen unserer Welt umfasst mehr. Der „Grüne Hahn“ nimmt dies als kirchliches Umweltmanagement in

den Blick. Herr Kohlsch, einer unserer Umweltbeauftragten, wird Ihnen in diesem Gemeindebrief mehr davon berichten.

In die Zukunft zu sehen, darum hat sich das Presbyterium in zwei Sonder-sitzungen im vergangenen Quartal bemüht. Unter der engagierten und motivierenden Leitung von Pfarrer Burkhard Nolte arbeiteten wir zu Fragen, wie das Leben unserer Kirchengemeinde in den neu sanierten Räumen weitergehen und gestaltet werden kann. Dieser Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen. In einer für alle Interessierten offenen Gemeindeveranstaltung wollen wir nach der Wiedereröffnung mit Ihnen an diesem Thema weiterarbeiten.

Pfarrerin C.Hempert-Hartmann



Die Bewahrung der Schöpfung ist eine der zentralen Aufgaben der Kirche in allen ihren Handlungsfeldern. Sie ist verwurzelt im 1. Artikel unseres Glaubensbekenntnisses, in dem wir unseren Glauben an Gott den Schöpfer ausdrücken. Zur Bewahrung der Schöpfung zählt für unsere Gemeinde auch ein bewusster Umgang mit Energie und der Umwelt. Um dies zu gewährleisten, führt unsere Gemeinde das Umweltmanagement-system „Grüner Hahn“ ein. Der Aufbau dieses kirchlichen Managementsystems orientiert sich an den Vorgaben für Industrie und Gewerbe, die für die Erlangung des europaweit anerkannten „EMAS“-Zertifikats notwendig sind. Nur sind die Kosten für die ausschließlich

kirchliche Zertifizierung für die Gemeinde deutlich geringer. Zum Start wird der Verbrauch von Gas, Strom und Wasser wie auch die anfallende Abfallmenge der Kirchengemeinde dokumentiert. Auch werden die gemeindeeigenen Flächen unter Umweltgesichtspunkten aufgenommen. Dies bedeutet eine Bewertung, ob die Flächen auch ein Lebensraum für andere Geschöpfe wie Bienen, Vögel und andere Tiere oder auch Pflanzen darstellen. Alles unter dem Aspekt, heute eine Momentaufnahme zu erstellen.

Nach der Einführung des „Grünen Hahn“ werden dann Fragestellungen wie z.B. „Wo kommt unser ausgeschenkter Kaffee her?“ oder „Wie stellen wir die Mobilität unserer Pfarnerinnen unter ökologischen Betrachtungen zukünftig sicher?“ betrachtet. Ziel ist es, mögliche Verbesserungen für die Zukunft zu entwickeln und die Umsetzung zu dokumentieren. Im Rahmen des „Grünen Hahn“ sind wir dann auch in der Lage unsere Gemeinde mit anderen Gemeinden in allen Energie- und Umweltbelangen zu vergleichen. Für die Einführung des „Grünen Hahn“ suchen wir noch engagierte Gemeindeglieder, die im Umweltteam mitarbeiten möchten. Bitte melden sie sich dazu beim Gemeindebüro.

Ihr Oliver Kohlsch

Montag	14.30 Uhr 18.45 Uhr	Frauenhilfe (1. Mo./Monat) KFD – Chor im von-Galen-Haus - Kapelle	S. Herdlitschke: 53610 B.Spreng: 1346 U.Richter: 50013
Dienstag	09.00 Uhr 15.00 Uhr 16.30 Uhr	Bibelfrühstück (F) Konfis Gruppe I (F) Konfis Gruppe II (F)	G. Hische: 9369300 C. Hempert-Hartmann: 54081
Mittwoch	19.30 Uhr	Lektorenkreis (vierteljährlich)	M.Keuer: 53598
Donnerstag	15.00 - 17.30 Uhr	Betreuter Seniorentreff	Caritas Delbrück: 7448

Familien - Gottesdienst am Heiligen Abend

Wie Sie schon an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief gelesen haben, wird unser Gemeindezentrum Segenskirche zu Weihnachten leider noch nicht fertig saniert sein. Aber immerhin haben **wir** Raum in einer Herberge! Dankenswerter Weise wird uns die katholische Kirchengemeinde ihre Kirche in Anreppen zur Verfügung stellen. Dem Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Pfarrer Haase sei herzlich gedankt!

Dem anderen Ort und der sehr kurzen Adventszeit in diesem Jahr (der 4.Advent fällt auf den 24.12.) ist es geschuldet, dass wir kein klassisches Krippenspiel vorbereiten und aufführen können.

Dennoch werden uns Maria und Josef, Hirten mit ihren Schafen und Heerscharen himmlischer Engel in das Geheimnis der Heiligen Nacht geleiten.

Wie? Lassen Sie sich überraschen!

Die Kinder des Kindergottesdienstes bereiten mit den Teamern an den ersten drei Adventssonntagen jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr in den Räumen an der Antoniuskapelle den Familiengottesdienst am 24.12.2017 um 16.30 Uhr kreativ für Sie vor.



Pfarrerinnen C.Hempert-Hartmann

Gemeindebüro:

Büro und Postanschrift: Driftweg 31A, 33129
Delbrück Tel.: 53461 Fax.: 932815
Email: pad-kg-delbrueck@kkpb.de
Homepage: www.evangelisch-in-delbrueck.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und Donnerstag 14 -17 Uhr

Pfarrerinnen: Gaby

Hische
Telefon: 9369300
Email: gabriele.hische@kk-ekvw.de

Claudia Hempert-Hartmann
Telefon: 54081 oder 02941/61380
Email: claudia.hempert-hartmann@kk-ekvw.de

Presbyterium:

Claudia Hempert-Hartmann (Vorsitzende), 54081
Rainer Hippauf (Kirchmeister), Tel.: 8782

Küsterin:

Tatjana Geiß, Tel.: 8019 oder 0151 - 44246212

Organistin:

Larissa Bokk, Tel. 9369614

Bankverbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Delbrück:

IBAN DE95 4725 1740 0000 0061 48
Wir danken für Ihre Spende. Bei Angabe Ihrer Adresse auf dem Überweisungsträger erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Impressum:

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Delbrück, Driftweg 31A, 33129 Delbrück

Redaktion:
Gabriele Hische (V.i.S.d.P.), Michael Rinne
Auflage: 1000 Stück - 4 Ausgaben jährlich

Erscheinungsweise:
Der Gemeindebrief erscheint 4-mal im Jahr und liegt unter anderem im Gemeindehaus in der Sparkasse und der Sonnen Apotheke aus.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.Februar 2018

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen, indem sie sich bis zum Redaktionsschluss an das Gemeindebüro wenden.

Gottesdienstplan

- 8 -

03.12.	10.30 Uhr	1. Advent PfarrerIn Hische	<i>Abendmabl</i>	KiGoDi Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
10.12.	10.30 Uhr	2. Advent Pfarrer Richter		KiGoDi Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
17.12.	10.30 Uhr	3. Advent PfarrerIn Hische	<i>GD mit Taufen</i>	KiGoDi Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
24.12.	10.30 Uhr	4. Advent PfarrerIn Hempert- Hartmann	<i>Regionaler Gottesdienst</i>	KiGoDi Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
24.12.	16.30 Uhr	Heiligabend PfarrerIn Hempert- Hartmann	<i>Christvesper mit Beteiligung der KiGoDi-Kinder</i>	Katholische Kir- che in Anreppen
25.12.	10.30 Uhr	1. Weihnachtstag PfarrerIn Hische	<i>Abendmabl</i>	Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
26.12.	10.30 Uhr	2. Weihnachtstag Pfarrer Schuchardt	<i>Abendmabl</i>	Regionaler Kanzeltausch Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
31.12.	10.30 Uhr	1. Sonntag nach dem Christfest Pfarrer Richter	Regionaler Gottesdienst	Johanneskirche Hövelhof
31.12.	17.00 Uhr	Altjahresabend PfarrerIn Hische		Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
07.01.	10.30 Uhr	1. Sonntag nach E- piphaniäs PfarrerIn Hempert- Hartmann	<i>Abendmabl</i>	Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
14.01.	10.30 Uhr	2. Sonntag nach E- piphaniäs Pfarrer Richter		KiGoDi Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
21.01.	10.30 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphaniäs PfarrerIn Hische	<i>GD mit Taufen</i>	Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10

Gottesdienstplan - weitere Termine

- 9 -

28.01.	10.30 Uhr	Septuagesimae PfarrerIn Hische		Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
04.02.	10.30 Uhr	Sexagesimae PfarrerIn Hische	<i>Abendmabl</i>	Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
11.02.	10.30 Uhr	Estomihi Pfarrer Richter		KiGoDi Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
18.02.	10.30 Uhr	Invokavit PfarrerIn Hempert- Hartmann	<i>GD mit Taufen</i>	Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10
25.02.	10.30 Uhr	Reminiscere PfarrerIn Hische		Antoniuskapelle, Lohmannstr. 10

Besondere Termine

27.01.	10.00 Uhr	Presbytertag	Georg-Kranz Haus Hövelhof
--------	-----------	--------------	------------------------------

Konfis

03.02.	10-15 Uhr	Konfi-Samstag	Johanneshaus
--------	-----------	---------------	--------------

Gottesdienste in den Seniorenheimen

19.12.	11.00 Uhr	Clemens August von Galen Haus	PfarrerIn Hische
24.12.	15.00 Uhr	Haus Lebensfreude Westenholz	PfarrerIn Hische
16.01.	11.00 Uhr	Clemens August von Galen Haus	PfarrerIn Hische
20.02.	11.00 Uhr	Clemens August von Galen Haus	PfarrerIn Hische

Termine der Frauenhilfe

04.12.	14.30 Uhr	Adventsfeier	Johanneshaus
08.01.	14.30 Uhr	Krippenbesichtigung mit der Caritas	Katholische Kirche
05.02.	14.30 Uhr	Rückblick und Vorschau	Johanneshaus